

Langübersicht Förderergebnisse Gremium 2 / August 2018

Weitere Informationen zu den einzelnen geförderten Projekten finden Sie auf www.hessenfilm.de.

Für den Bereich Produktion:

Die Alte Liebe

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Creative Motion GmbH

Fördersumme: 314.215,00 Euro

Drehbuch/Regie: Andreas Heller

Produzent/in: Peter Urban

Alte Liebe Radio. Der Film beschreibt den Werdegang des Mediums Radio von den Nachkriegsjahren bis heute, vom "Einschalt-Radio" der 1950er bis zur gefälligen "Dauerberieselung" von heute. Reisebegleiter dieser filmischen Zeitreise ist Hessens Radio-Star Werner Reinke.

Blut, Schweiß und Gottes Segen – Die deutschen Hugenotten

Doku-Fiction TV

Länge: 2 x 52 min

Antragsteller/in: Gebrüder Beetz Filmproduktion

Fördersumme: 25.000,00 Euro

Drehbuch: Gordian Maugg & Paul Wiederhold

Regie: Gordian Maugg

Produzent/in: Reinhardt Beetz

Wegen ihres Glaubens wurden sie verfolgt, geächtet, ermordet. Etwa 180.000 Hugenotten flohen gegen Ende des 17. Jahrhunderts, davon gut 40.000 nach Deutschland und nach Hessen. Ins Zentrum des Dokudramas werden die eindrucksvollen Biografien von ProtagonistInnen aus Frankreich gerückt.

Deathcember

Kurzfilmanthologie

Länge: je 5 Min.

Antragsteller/in: Ivo Scheloske

Fördersumme: 185.000,00 Euro

Drehbuch/Regie: Dominic Saxl, Christian Alvar, Annika Marx und andere

Produzent/in: Ivo Scheloske

24 Türen - 24 Filme - 24 internationale Regisseure: der Advent ist die Zeit der frohen Erwartung – und der spannenden Überraschungen. 24 Tage lang warten hinter jedem Türchen des Adventskalenders Geschichten, die erzählt werden wollen. Die Kurzfilm-Anthologie DEATHCEMBER wird sie erzählen und konzentriert sich dabei auf die finstere Seite der dunklen Jahreszeit. Verschiedene Regisseure tragen zu einer abwechslungsreichen Serie bei.

HTMAR

Dokumentarfilm

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: Dreamer Joint Venture Filmproduktion

Fördersumme: 100.000,00 Euro

Regie: Marc Wiese

Produzent/in: Oliver Stoltz

HTMAR ist ein ambitionierter Dokumentarfilm über ein Land, das sich politisch stark verändert. Der Film ist das filmische Tagebuch dieses Umbruchs.

Trümmer der Erinnerung (AT)

Spielfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Sternenberg Films

Fördersumme: 315.000,00 Euro

Drehbuch: Simon Pilarski & Konstantin Korenchuk

Regie: Simon Pilarski

Produzent/in: Simon Pilarski, Konstantin Korenchuk

Das verträumte Fräulein Idilia Dubb wacht verwundet und mit Gedächtnisschwund inmitten einer düsteren Burgruine auf und versucht in einem knallharten Überlebenskampf aus den meterhohen Mauern zu entkommen. Das Wiesbadener Unternehmen Sternenberg Films widmet sich in seinem Film der Legende der Idilia Dubb und vereint im Film historisches Liebesdrama mit Thriller-Elementen.

Wer wir waren

Dokumentarfilm

Länge: 100 min

Antragsteller/in: Bauderfilm

Fördersumme: 100.000,00 Euro

Drehbuch/Regie: Marc Bauder

Produzent/in: Marc Bauder

Im Zentrum von „Wer wir waren (AT)“ stehen sieben ProtagonistInnen, die sich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven mit der Vermessung der Welt, ihrer Vernetzungen und den sich daraus ergebenden Konsequenzen beschäftigen. Ihre Geschichten stehen beispielhaft für die globalen Fragen unserer Zeit und zeigen auf, dass der Mensch bei der Suche nach Antworten selbst im Mittelpunkt der Lösung steht.

Für den Bereich Produktion Nachwuchs:

Looking for Erdnase (AT)

Dokumentarfilm

Länge: 90 min

Antragsteller/in: Fourmat Film

Fördersumme: 80.000,00 Euro

Regie: Hans-Joachim Bruchseifer

Drehbuch: Theresa Worm

Produzent/in: Nicolas Kronauer

Die besten Magier des 21. Jahrhunderts begeben sich auf die Suche nach dem verschollenen Autor des sagenumwobenen Buches über die Kunst der Zauberei: „The Expert at the Card Table“. Die Dieburger Fourmat Film GmbH und Regisseur Hans-Joachim Bruchseifer lassen dabei prominente Magier und Freunde der Zauberkunst zu Wort kommen.

Das Spektakel

Kurzfilm

Länge: 10 Min.

Antragsteller/in: Julia Mack

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Drehbuch/Regie: Julie Gaston

Produzent/in: Julia Mack

Der Kurzfilm "Das Spektakel" untersucht das Spektakel und dessen Absurdität. Getreu dem Motto: Nur dabei statt mittendrin erforscht der Kurzfilm die Dynamik der Menschen und den Kick, den das Spektakel ihnen vermeintlich beschert. Das Spektakel selbst wird in der Betrachtung dabei völlig außer Acht gelassen.

Für den Bereich Produktionsvorbereitung:

Münchhausen junior

Spielfilm

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: Ifage Filmproduktion

Fördersumme: 40.000,00 Euro

Regie: Volker Schmidt-Sondermann

Drehbuch: Simon Hauschild

Produzent/in: Andrea Haas-Blenske

Im Mai 2020 jährt sich der Geburtstag von Hieronymus Carl Friedrich von Münchhausen zum 300. Mal. In diesem Kinderfilm sucht der elfjährige Alwin Zuflucht in einer Scheinwelt rund um die abenteuerlichen Geschichten des Lügenbarons. Der Film ist eine Mischung aus Realfilm und Animation. Für die Umsetzung finden sich die zwei Wiesbadener Medienunternehmen IFAGE Filmproduktion und KAWOM! zusammen.

Wüstenschwimmer

Spielfilm

Länge: 120 Min.

Antragsteller/in: naked eye filmproduction

Fördersumme: 22.000,00 Euro

Regie: N.N.

Drehbuch: Natascha Bub

Produzent/in: Sabine Lamby, Cornelia Partmann

Fünf abenteuerlustige Kunstmalerinnen folgen 1934 einem umstrittenen Ethnologen in das Herz der Sahara. Während die Frauen Jahrtausende alte geheimnisvolle Felsbilder kopieren, gerät die Expedition zum existentiellen Abenteuertrip zwischen Eskapismus und Entzauberung. Die Frankfurterin Sabine Lamby zeichnete bereits für „Im Labyrinth des Schweigens“ verantwortlich.

Riedläufer

Serie

Länge: N.N.

Antragsteller/in: AVANTI-FILM

Fördersumme: 17.000,00 Euro

Drehbuch / Regie: Christoph Schuch

Produzent/in: Christoph Schuch

Der Riedläufer lässt den Zuschauer einen ganzen Jahreslauf an seinem Leben im Hessischen Ried und dem Europareservat Kühkopf-Knoblochsau, dem größten und wahrscheinlich wichtigsten Hessischen Naturschutzgebiet, teilhaben. Das Projekt ist als Web-Serie und Kinodokumentarfilm angelegt.

Für den Bereich Drehbuch:

My German Onkel

Spielfilm

Antragsteller/in: U5 Filmproduktion GmbH & Co.KG

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Drehbuch: Georg Weber

Produzent/in: Karl-Eberhard Schäfer, Norbert Walter

Ein 17 jähriger, unbegleiteter Jugendlicher aus Sierra Leone trifft auf einen 74 jährigen Witwer und behauptet dieser wäre sein "German Onkel". Trotz enormer Vorurteile und Komplikationen nähern sich die beiden an und helfen sich gegenseitig, sodass aus anfänglicher Ablehnung eine liebevolle Freundschaft entsteht. Die Handlung des Drehbuchs des Frankfurter Autors Georg Weber soll im Rhein-Main-Gebiet angesiedelt werden.

Für den Bereich Postproduktion:

Unter der Stadt

Spielfilm

Länge: 100 min

Antragsteller/in: Matthias Amberger

Fördersumme: 1.380,00 Euro

Drehbuch/Regie: Matthias Amberger

Produzent/in: Matthias Amberger

Der Film „Unter der Stadt“ ist ein Episodenfilm und spielt in verschiedenen U-Bahn-Stationen Frankfurts. Jede der acht Episoden spielt in einer anderen Station und zeigt wie Menschen an diesen Transitorten zusammenfinden.

Digitalisierung einer Filmauswahl für eine Retrospektive

Reihe

Antragsteller/in: Pavel Schnabel

Fördersumme: 15.000 Euro

Die Digitalisierung einer Filmauswahl soll und kann Filme, die bisher nur in ihrer ursprünglichen analogen Form vorhanden sind, für die Zukunft sichern und in der Qualität der Originale aufs Neue der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Für den Bereich Verleih:

Es ist aus, Helmut

Spielfilm

Länge: 95 min

Antragsteller/in: NFP marketing & distribution

Fördersumme: 18.000,00 Euro

Regie: Petra Lüscho

Es ist das Jahr 1983 in der Bundesrepublik Deutschland: Die 17-jährige Ursula verliebt sich in ihren neuen Geschichtslehrer Siegfried Grimm, einen charismatischen Prediger des Pazifismus. „Es ist aus, Helmut“ ist das Langfilmdebüt von Autorin und Regisseurin Petra Lüscho und wurde komplett in Hessen gedreht.

Moritz Daniel Oppenheim

Dokumentarfilm

Länge: 101 min

Antragsteller/in: Real Fiction Filmverleih

Fördersumme: 17.000,00 Euro

Regie: Isabel Gathof

Erstmalig widmet sich ein Dokumentarfilm dem “ersten jüdischen Maler des 19. Jahrhunderts”, der mit seinen Genredarstellungen ein jüdisches Selbstbewusstsein in der Kunstgeschichte etablierte und sich stark für den interkonfessionellen Dialog einsetzte. Die Hanauerin Isabel Gathof geht auf Spurensuche nach Moritz Daniel Oppenheim.

Yves' Versprechen

Dokumentarfilm

Länge: 79 min

Antragsteller/in: JIP Film und Verleih

Fördersumme: 12.000,00 Euro

Regie: Melanie Gärtner

Frustriert von einem korrupten System verlässt Yves seine Heimat Kamerun, um sein Glück in Europa zu suchen. Doch der Weg ist schwieriger als erwartet. „Yves' Versprechen“ ist ein Dokumentarfilm, der sich intensiv mit den Themen Familie, den Traum von Europa und die Unmöglichkeit aufzugeben auseinandersetzt. Der Frankfurter JIP Film und Verleih bringt den Film, der mit Mitteln der HessenFilm produziert wurde, im Januar 2019 heraus.

Die andere Seite von allem

Dokumentarfilm

Länge: 104 Min.

Antragsteller/in: JIP Film und Verleih

Fördersumme: 14.000,00 Euro

Regie: Mila Turajlic

Eine Wohnung in Belgrad, die vor vielen Jahren in zwei Hälften - getrennt durch eine fest verschlossene Tür - aufgeteilt wurde, ist der Ausgangspunkt für Mila Turajlics Film. Sie selbst ist auf der einen Seite aufgewachsen und kennt dementsprechend nur diese eine Sicht der Dinge.

Jury:

Hans Joachim Mendig (Juryvorsitz), HessenFilm und Medien

Antje Boehmert, docdays Productions

Dr. Reinhard Grohnert, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Philipp Engel, Hessischer Rundfunk

Tidi von Tiedemann, Kontrastfilm

Dr. Susanne Wolfram, Saxonia Media